

Entdecke Europa:

Portugal

Kursfahrt

Wahlsprache Portugiesisch

Frau Richmann

16.-24. April 2008

8. Jahrgang der Europaschule Köln

Mittwoch, 16. April

Flug Köln-**Porto**
Erste Stadtbesichtigung
Casa da Música

Donnerstag, 17. April

Vila das Aves:
Tag der Fremdsprachen
-Offizielle Begrüßung-

Freitag, 18. April

Guimaraes
Burg
Altstadt/Markt

Samstag, 19. April

Porto
Stadtrundfahrt
Flussfahrt
Stadion FC Porto

Sonntag, 20. April

Unternehmung mit den Familien
Póvoa de Varzim

Montag, 21. April

Lissabon
Expo-Gelände : Aquarium

Dienstag, 22. April

Lissabon
Burg : Castelo de São Jorge
Alfama (am Burghügel) & **Baixa** (Banken-und Einkaufsviertel; Neubau nach 1755)

Mittwoch, 23. April

Lissabon
Belém: Mosteiro dos Jerónimos
Palácio de Belém (Sitz des Staatspräsidenten), Centro Cultural de Belém

Donnerstag, 24. April

Rückflug **Lissabon**-Köln

Mittwoch, 16. April

Flug Köln-Porto-- Erste Stadtbesichtigung --- Casa da Musica – Kennenlernen der Gasteltern



Als wir heute am Flughafen Köln/Bonn ankamen, war ich aufgeregt. Der Flug war schön und im Flugzeug war es angenehm, weil wir Musik hören konnten und wir haben auch etwas zu essen und zu trinken bekommen. Ich habe mich aber nicht getraut, aufs Klo zu gehen.

Um 12.25 kamen wir in Porto an. Die Pflegschaftsvorsitzende nahm unsere Koffer in einem großen Auto mit zur Schule nach Vila das Aves.

In Porto fahren wir mit der Metro in die Innenstadt. Die Bahn war total sauber und viel schöner als bei uns.

Durch die Casa da Musica machten wir eine Führung, es war voll schön.



Außer dem großen Aufführungsraum gab es Nebenräume. Wenn Eltern ihre Kinder nicht mit zur Aufführung nehmen wollen, weil sie ihre Ruhe haben wollen, können die Kinder in einen lila Raum gehen. Ein anderer Raum war orange; orange macht Stimmung, z.B. bei Workshops. Für die Zuschauer gab es dort ein Dreieck, das berghoch gestellt war. Wir sind da rauf und runter

gerutscht, das hat Spaß gemacht.

Mittags gingen wir zu einem Einkaufszentrum. Wir hatten eine Stunde Zeit um zu essen oder einzukaufen. Wir gingen natürlich bei MC's essen und ich musste mal wieder übersetzen. Danach guckten wir uns um. Es gab Läden wie in Deutschland, z.B. C&A oder Zara. Mir gefielen vor allem die Klamotten in einem Laden, der hieß Bershka. Die Sachen waren viel ausgeschnittener und discomäßiger, die Farben waren schön und der Preis viel günstiger.

Später fahren wir mit der Bahn ins Stadtzentrum. Wir hatten wieder eine Stunde Zeit für die Haupteinkaufsstraße Rua Catarina. Ich kaufte mir Schuhe, Leggings und ein Oberteil.

Danach fahren wir mit dem Zug nach Vila das Aves. Dort erwarteten wir unsere Austausch-Eltern und begrüßten sie mit zwei Küsschen. Ich war die einzige, die richtig Portugiesisch sprechen konnte und konnte mich sehr gut mit ihnen verständigen. Mit dem Auto fahren wir nach Hause. Ich bekam ein Einzelzimmer.

(Fani) – Klasse 8.4

Vila das Aves – unsere portugiesische Partnerschule – Tag der Fremdsprachen – Begrüßung

Heute musste ich schon um 6 Uhr aufstehen. Die Schule begann um 8 Uhr; Tom und ich waren die ersten. Die Schüler der Schule Vila das Aves guckten uns an wie Autos und folgten uns. Das war voll komisch, als hätten sie noch nie Ausländer gesehen.

Die Schule ist vom Platz her viel größer und grüner als unsere Schule, doch an unserer Schule sind doppelt so viele Schüler. Die Schule besitzt drei Pavillons, hat einen extra Fußballplatz, eine Kletterwand und einen Teich.

Zum Glück war es bald 10 Uhr und die anderen kamen. Um ca. 10.30 begann das Begrüßungsfest; bis dahin waren wir von Schülern umzingelt.



Auf dem Fest wurden vorgeführt: Rotkäppchen, ein Karaoke-Song (Über sieben Brücken musst du gehen), ein Hiphop-Tanz von Rita und ein Querflötenstück. Wir fanden Ritas Hiphop-Tanz am besten.

Nach der Begrüßung wurden drei verschiedene Stände aufgebaut: ein Crepe-Stand für Frankreich, ein Würstchen-Stand für Deutschland, ein Stand mit Tee und Scones für England.

Wir wurden mit Essen und Getränken versorgt. Als wir satt waren, gingen wir schnell in einen Ruheraum, wo die anderen Schüler nicht rein durften. Wir wollten nicht weiter von den Schülern umzingelt werden.



Um ca. 16 Uhr gingen wir in die Bibliothek, Da haben wir mit unseren Austausch-Schülern Kennlern-Spiele gespielt. Wir waren bis 18 Uhr in der Schule.

Am Abend hat sich unsere Gruppe mit den Austausch-Schülern noch in einem Cafe getroffen, alle außer Maurice und Guilherme, da sein Vater arbeiten musste. Es gibt nur wenige Buslinien und keine Straßenbahnen, das heißt, die Eltern sind die Chauffeure.

Wir mussten uns dann um 22.30 Uhr trennen.

Malte – Klasse 8.1

Freitag, 18. April

Guimarães: Burg -- Altstadt -- Markt



Heute haben wir uns um 11 Uhr am Bahnhof getroffen, nachdem uns die Gasteltern dorthin gebracht hatten. Dann sind wir mit dem Zug nach Guimarães gefahren und vom Bahnhof dort einen langen Weg gegangen, bis zu einem Platz mit alten Gebäuden.

Eine Folkloregruppe mit viel Goldschmuck wurde von einem Kameramann aufgenommen für eine Live-Sendung des portugiesischen Fernsehens mit dem Titel „Praça da Alegria“ (= Markt der Fröhlichkeit).

Wir kamen zur riesigen Burg des ersten Königs von Portugal, entschlossen uns aber erst auf den Markt zu gehen, der unterhalb der Burg aufgebaut war. Dort durften wir frei rumlaufen, ich habe mit ein paar Freunden nach Trikots gesucht. Es gab da viele Afrikaner, die Taschen, Schmuck und Kleidung verkauften.

Danach sind wir in ein Einkaufszentrum gegangen, zu MC's . Wir haben gegessen, getrunken und Fotos gemacht. Danach wollten wir eigentlich ins Kino, aber es war zu spät. Dann durften wir shoppen gehen und Geschenke kaufen. Wir sind in kleinen gemischten Gruppen (Portugiesen, Deutsche) rumgelaufen.

Am Ende trafen wir uns alle wieder am Vodafon-Laden und gingen zum Bus, der uns wieder nach Vila das Aves brachte. Dort kam ein betrunkenener Bettler auf uns zu, der an Fanis Haaren spielte und so tat, als ob er Sergios Käppi klauen wollte. Aber wir haben ihn verscheucht. Und dann kamen die Eltern, die uns abholen wollten.

Tom – Klasse 8.1

Samstag, 19. April

Porto: Stadtrundfahrt – Stadion FC Porto – abends großes Essen in der Schule Vila das Aves

Heute waren wir wieder in Porto, die Eltern haben uns um 10 Uhr zum Bahnhof in Vilas das Aves gebracht. Dann sind wir mit dem Zug nach Porto gefahren.



Dort haben wir eine Sight-Seeing Tour mit einem offenen Doppeldeckerbus durch die Stadt gemacht. Wir haben die Casa da Musica nochmals gesehen, aber auch das „Estádio do Dragão“, die C.M. Porto und den Palacio da Bolsa.



Vor der Führung im „Estádio do Dragão“ des FC Porto haben wir im Shoppingzentrum gegenüber etwas gegessen. Tom, Malte, Guilherme, Sergio, Frau Richmann und Frau Teuber waren bei der einstündigen Führung dabei. Als erstes sind wir in den VIP-Raum gegangen, dort durften wir uns auf die gemütlichen Stühle der VIP's setzen. Danach ging es rauf auf den Rasen, den man auch anfassen durfte. Als wir in die „Katakomben“ gegangen sind,

konnten wir sehen, dass der Vereinsbus vom FC Porto vor den Kabinen stand. Wir durften sogar in die Gästekabine gehen, da in der Heimkabine schon persönliche Sachen der Fußballer waren. Auf dem Rückweg sind wir an einem Innenraum vorbeigekommen mit künstlichem Rasen, der als Aufwärmraum vor dem Spieleinsatz genutzt wird. Gegenüber haben wir etwas Ungewöhnliches gesehen, nämlich eine Kapelle, wo die Spieler beten können. Im Interview-Raum haben wir ein Foto von uns machen lassen. Als die Führung zu Ende war, mussten wir uns sehr beeilen, weil unser Bus schon an der Haltestelle stand.

Mit dem Zug sind wir vom Bahnhof in Porto zurück nach Vila das Aves gefahren, wo uns die Eltern abgeholt haben.



Bei den Familien haben wir uns fertig gemacht, weil es am Abend ein großes Essen in der Schule gab, das die Eltern der Austausch-Schüler mit Hilfe der Schulpflegschaft organisiert hatten. Es gab Gerichte aus Deutschland und Portugal. Eine Tanzgruppe trat auf, ein kleines Kind hat mit seiner Mutter (einer ehemaligen Deutschlehrerin der Schule) portugiesische Lieder vorgesungen.



Zu dem Essen kamen Eltern, Lehrer, Austausch-Schüler und andere Schüler der Schule. Das Essen war sehr lecker und wir haben uns amüsiert. Gegen 0 Uhr sind alle nach Hause gefahren, bis auf Frau Carolina (die Deutschlehrerin, die den Austausch organisiert hat) und einige Eltern, die aufgeräumt haben.

Maurice – Klasse 8.2

Sonntag, 20. April

Ausflug: Vila da Conde / Póvoa da Varzim, Badeort am Meer

Bom dia! Um 10 Uhr haben wir uns an der Schule getroffen, um zusammen mit dem Bus zum Strand von Póvoa da Varzim zu fahren. Auf dem Weg dorthin haben wir eine kleine Rundfahrt durch Vilas das Aves gemacht und sind durch eine hügelige Landschaft gefahren, in der es viele Weingärten und Cafes gab.



An der Flussmündung vor Vila da Conde haben wir zehn Minuten Pause gemacht und den Ausblick aufs Meer genossen.

Dann fuhren wir weiter nach Póvoa da Varzim. Als wir ankamen, war es 12.30 Uhr. Die Eltern einiger Austausch-Schüler sind mitgekommen, haben uns aber alleine laufen lassen.



Wir haben uns am Strand ein bisschen entspannt und sind mit den Füßen ins Wasser gegangen – das Wasser war eisig. Rita, Daniela, Tom, Maurice und Malte waren komplett im Wasser. Schon bei ihrem Anblick habe ich gefroren.

Überall am Strand lagen Muscheln und Seeigel. Der Strand war sehr schön, aber im Sommer ist er bestimmt noch schöner. Später sind Laura und ich



noch spazieren gegangen und haben eine Kleinigkeit gegessen.

Póvoa da Varzim ist kein altmodisches Fischerdorf, sondern ein moderner Badeort. Am Strand gibt es ein Schwimmbad, eine Bibliothek, ein Spielcasino und viele Eigentumswohnungen.

Um 16 Uhr haben wir uns wieder getroffen, um mit dem Bus zurück zu fahren. Im Stadion von Vila das Aves (gegenüber der Schule) war gerade ein Fußballspiel, aber wir konnten es uns leider nicht ansehen.

Am Abend haben wir uns wieder in einem Cafe in Vila das Aves getroffen, auch die Leute, die nicht mit waren, weil sie für den morgigen Mathetest lernen mussten.

Ich war an diesem Abend ein bisschen schlecht drauf, weil wir am nächsten Morgen nach Lissabon fahren und ich meine Gastfamilie sehr vermissen werde.

Manuela – Klasse 8.1

Montag, 21. April

Abschied von Vila das Aves /Lissabon: Expo-Gelände – Ozeanário



Heute haben uns die Austausch-Eltern schon um 9 Uhr zum Bahnhof von Vila das Aves gebracht, weil wir mit dem Zug nach Lissabon in eine Jugendherberge fahren. Das hieß von den Austauschschülern Abschied zu nehmen. Alle waren traurig, als wir dann mit unseren Koffern in den Zug eingestiegen sind.

Trotzdem wurde es noch eine lustige dreistündige Zugfahrt.

In Lissabon haben wir erst mal unser Gepäck mit Taxis in die Jugendherberge gebracht. Dort haben wir etwas Zeit bekommen, um unsere Sachen auszuräumen und uns umzuziehen.



Unser erstes Ziel war ein großes Aquarium („Ozeanário“) von der Weltausstellung 1998. Dort gibt es kleine Haie, Seesterne, Muscheln, Seeanemonen und andere Meeresbewohner.

Wir mussten dann noch eine Weile auf Frau Richmann und Frau Teuber warten.

Dann durften wir auf dem Gelände der Weltausstellung frei rumlaufen. Die Jungen haben Eis gegessen und die Mädchen haben auf einer Bank gesessen und telefoniert.

Bis zum Abendessen um 19.30 Uhr in der Jugendherberge waren wir in dem großen Einkaufszentrum „Vasco da Gama“ und haben Geschenke gekauft. Beim Abendessen haben wir unsere Lehrerinnen wieder gesehen. Es gab Hähnchen, Pommes, Reis und Salat. Nach dem Essen haben wir uns gewaschen und fertig für die Stadt gemacht. In der Stadt haben wir Eis gegessen, geshoppt und uns umgesehen.

Es war ein sehr schöner Tag, nur der Abschied von den Austausch-Schülern war sehr traurig.

Yasemin – Klasse 8.1

Dienstag, 22. April 2008

Lissabon: Castelo São Jorge – Estoril: Strand



Wir sind um halb zehn losgegangen und dann mit der U-Bahn gefahren. Dann mussten wir zu Fuß gehen und da kamen noch sehr viele steile Treppen. Keiner konnte mehr normal atmen. Und die Sonne prallte auf uns und wir mussten noch mehr steile Wege gehen. Nach ungefähr einer Stunde waren wir an der Burg Castello de Sao Jorge angekommen.



Auf der Burg konnten wir über Lissabon und den Fluss Tejo blicken bis zum anderen Ufer.

Die Stadt ist bekannt für ihr besonders Licht- weiße Häuser und rote Dächer erstrecken sich bis zum Ufer.



Als wir fertig mit der Burgbesichtigung waren, machten wir uns auf den Weg nach Estoril zum Strand.

Der war sehr schön und es war sehr heiß. Alle haben Farbe angenommen. Die meisten waren auch im Meer, außer Yasemin, die lag in der Sonne und schlief und Fani, die war am schmollen, aber keiner wusste, wieso.



Später fuhren wir wieder in die Jugendherberge in Lissabon und haben zu Abend gegessen.

Laura – Klasse 8.1

Mittwoch, 23. April

Wieder mal mussten wir in der Jugendherberge zwischen um halb neun und neun zum Frühstück erscheinen. Nach dem Frühstück haben Frau Richmann und Frau Teuber uns um kurz vor 10 Uhr in der Lobby erwartet.

Auf dem Weg zum Stadtteil Belém hatten wir eine etwas längere Bahnfahrt. Dort, wollten wir das „Museu dos Coches“ (Kutschemuseum) besichtigen, leider war es geschlossen.

Dann sind wir direkt zu einer Bäckerei, die die besten „Pastéis de nata“ in Lissabon macht. Es sind Puddingteilchen mit Zimt und Zucker bestreut; wir haben mehrere davon gegessen.



Ein paar Meter weiter haben wir die „Igreja do Mosteiro dos Jerónimos“ (Kirche des Jerónimoskloster) besichtigt, sie war größer als der Dom, voller Statuen, fast wie ein Museum.

Danach durften wir noch einige Minuten uns auf der Wiese ausruhen.



Frau Teuber und Frau Richmann brachten uns noch zum Centro Cultural de Belém (Kulturzentrum), das Zentrum, in dem im letzten Jahr der „Vertrag von Lissabon“ von allen EU-Länder unterschrieben wurde.



Nachmittag besuchten wir eine Schule, namens Escola 2,3 de São Bruno em Caxias.

Einige Schüler haben uns die Schule gezeigt, zum Schluss bekamen wir Erfrischungsgetränke. Es war eine kleine Schule mit wenig Grün.

Abends nahmen wir Abschied von Lissabon, zum letzten Mal sind wir zum Shopping Center „Vasco da Gama“. Dort, haben wir noch ein paar Geschenke für die Familie gekauft.

Laura und Yasemin – Klasse 8.1

Wusstest du, dass...

...Portugal nach dem Sieg über die Mauren im Jahr 1143 der erste europäische Nationalstaat wurde?

...das Land nach seiner zweitgrößten Stadt Porto (lateinisch Hafen) benannt ist?

...Portugals Grenzen bereits seit dem Jahr 1267 durch einen Vertrag mit Kastilien-Leon (heute Spanien) festgelegt sind?

...Portugal im 15. Jahrhundert eine der größten Seefahrernationen der Welt wurde und Vasco da Gama 1498 als erster Indien auf dem Seeweg erreichte?

...der portugiesische Seefahrer Alvares Cabral im Jahr 1500 Brasilien für Portugal in Besitz nahm? Brasilien wurde erst im Jahr 1822 unabhängig.

...die letzte portugiesische Kolonie Macau Ende 1999 an China zurückgegeben wurde?

...etwa 4 Millionen Portugiesen im Ausland leben?
Etwa ein Drittel davon in Brasilien.

... beim portugiesischen Stierkampf der Stier nicht getötet wird?
In Spanien ist das anders.

... Portugal der größte Hersteller von Kork ist? Die Korkeichen, aus denen zum Beispiel die Korken für die Weinflaschen hergestellt werden, werden alle neun Jahre geschält.

...dass Portugal seit 1986 EU-Mitglied ist und seit 2002 den Euro als Währung hat?

...dass die portugiesischen Euro-Münzen auf der Rückseite alte Siegel der portugiesischen Könige zeigen?

